



Sammlung Theaterzettel

Wie es Euch gefällt

Shakespeare, William

1937-03-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 234

Freitag, den 12. März 1937

Miete B Nr. 18
II. Sondermiete B Nr. 9

Zum letzten Male

Wie es euch gefällt

Lustspiel in fünf Akten von Shakespeare

Regie: Helmuth Ebbs

Personen:

Der Herzog in der Verbannung		Friedrich Hölzlin
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets		Karl Marx
Amiens	Edelleute	Hermann Ullmer
Jaques		Hans Becker
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten		Armas Sten Fühler
Charles, Friedrichs Ringer		Joseph Kenlert
Orlando	Söhne des Freiherrn Roland de Bois	Erwin Linder
Oliver		Herbert Bleckmann
Adam	Bediente Oliver's	Joseph Offenbach
Denis		Georg Zimmermann
Probstein, der Narr		Eduard Marks
Chrn Olivarius Textdrehler, ein Pfarrer		Konrad Klemm
Corinnus	Schäfer	Ernst Langhein
Sylvius		Heini Handschumacher
Wilhelm, ein Bauernbursche		Klaus W. Krause
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs		Alice Decarli
Celia, Friedrichs Tochter		Marta Langs
Rhobebe, eine Schäferin		Anita Meh, Schauspiel- haus Frankfurt, a. G.
Räthchen, ein Bauernmädchen		Luci Rena
Edelleute der beiden Herzöge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge		
Musik von Helmut Fellmer — Musikalische Leitung: Rolf Schickle		
Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß. — Technische Einrichtung: Hans Weyl		
Spielwart: Georg Zimmermann		

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.